2. Weniger Barrieren im Bereich Sehen

Autorin: Claudia Wirts, Anja Biber und Petra Rösl
Mitgearbeitet haben außerdem:
Ines Hübschmann, Sabina Bayr



Wollen Sie wissen,
was Sie für weniger Barrieren tun können?
Oder wie Sie ein Kind im Bereich Sehen
unterstützen können?
Dann schreiben Sie bitte eine E-Mail an:
raumfuerinklusion@ifp.bayern.de

Was bedeutet: Sehen?
Sehen ist mehr, als Dinge mit den Augen erkennen.
Sehen ist:
- Bilder mit den Augen aufnehmen,
- Dinge in diesen Bildern erkennen und
- die Dinge mit eigenen Erinnerungen vergleichen.

Was sind Barrieren im Bereich Sehen?
Barrieren beim Sehen sind Hindernisse für blinde Menschen
und Menschen mit Seh-Behinderung.
Barrieren in der Kita sind zum Beispiel:
- Bilder auf der Internet-Seite, die keinen Text dazu haben.
- Internet-Seiten, die schwer zu verstehen sind.
- eine Tür-Klingel ohne Blinden-Schrift

Barriere-Freiheit bedeutet,
dass alle Menschen ohne Hindernisse

bei allen Sachen mitmachen können.
Egal, ob sie eine Behinderung haben oder nicht.

So können Sie etwas für weniger Barrieren im Bereich Sehen tun:

- Bringen Sie für die Kinder in Ihrer Kita Symbole an,
  die die Kinder auch fühlen können.
  Symbole sind einfache Zeichen mit einer bestimmten Bedeutung.
- Haben Sie in der Kita Eltern mit einer Seh-Behinderung?
  Haben Sie in der Kita blinde Eltern?
  Dann benutzen Sie eine andere Schrift.
  Zum Beispiel: Die Blinden-Schrift oder
  eine andere Schrift, die man fühlen kann.

Wie sehen Menschen mit einer Seh-Behinderung?

Seh-Behinderungen können zum Beispiel
durch Augen-Krankheiten passieren.
Seh-Behinderungen haben
unterschiedliche Folgen für den Alltag.
Menschen mit Seh-Behinderung sehen
ihre Umgebung ganz unterschiedlich.

Es gibt eine Internet-Seite von einem Verein
für Menschen, die blind sind oder schlecht sehen.
Auf der Internet-Seite sind besondere Bilder.
Die Bilder zeigen, was und wie Menschen mit einer Seh-Behinderung sehen.
Die Menschen ohne Seh-Behinderung verstehen mit den Bildern
die Probleme bei einer Seh-Behinderung besser.

Sie können solche Bilder unter diesem Link finden:
Simulator für Seh-Behinderungen

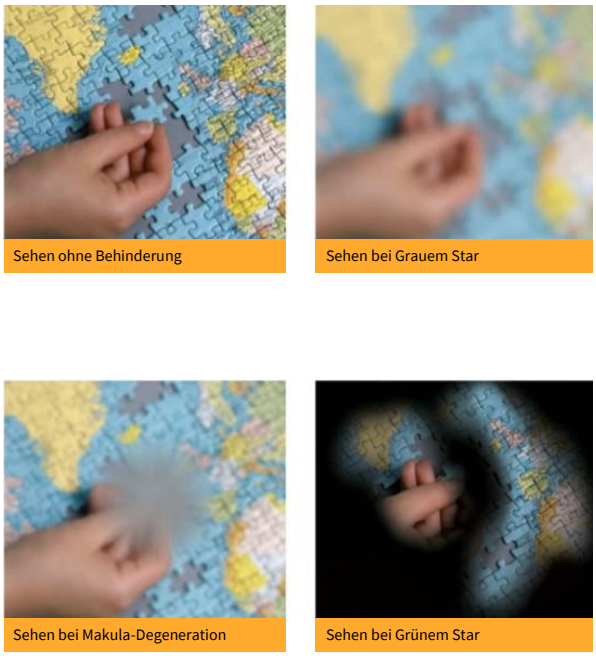


Bild 2.1:
Ein Programm zeigt,
was und wie Menschen mit verschiedenen Seh-Behinderungen sehen können.
Das Bild ist von Friese.

Sie finden mehr Informationen zum Alltag mit Seh-Behinderung
in der Broschüre vom Deutschen Blinden- und Seh-Behinderten-Verband.
Die Broschüre heißt:
Ich sehe so, wie du nicht siehst.

2.1 Materialien, Räume und Alltag ohne Barrieren im Bereich Sehen

2.1.1 Was sind barrierefreie Spiel-Materialien?

Es ist wichtig,
dass alle Kinder jedes Spielzeug benutzen können.
Auch, wenn sie eine Seh-Behinderung haben oder blind sind.
Kinder mit Seh-Behinderung
sollen ihren Seh-Sinn benutzen und entwickeln.
Blinde Kinder nutzen andere Sinne.
Zum Beispiel: Ihren Hör-Sinn oder ihren Tast-Sinn.

Es gibt viele verschiedene Möglichkeiten
für Spielzeuge und Materialien ohne Barrieren beim Sehen.
Zum Beispiel:

- Bilder, die man gut erkennen kann
- Bilder mit wenig Farben,
  die man gut unterscheiden kann
  Zum Beispiel: Das Bild ist nicht zu bunt.
- Bücher mit Seiten, die nicht glänzen
- Ein Karten-Spiel, das man fühlen kann und das Geräusche macht.
  Zum Beispiel: Memory oder Uno.



Bild 2.2:
Das sind tastbare Spiel-Materialien.
Das Foto ist vom bbs.
Das ist ein Bildungs-Institut für blinde Menschen in Nürnberg.

Wo bekommen Sie barrierefreie Spiele
für Kinder mit Seh-Behinderung und blinde Kinder?

So bekommen Sie Spiele für Kinder mit Seh-Behinderung und blinde Kinder:

- Sie können die Spiele in Läden für Kitas kaufen.
- Sie können die Spiele selber machen.
- Oder Sie kaufen geänderte Spiele.
  Zum Beispiel auf der Internet-Seite:
  www.velen-spiele.de

Wie werden Spiele geändert?
Kleine Firmen oder Vereine
ändern ein Spiel für sehende Menschen so,
dass auch Menschen mit Seh-Behinderung
oder blinde Menschen das Spiel spielen können.
Zum Beispiel:
Das Spiel bekommt eine tastbare Spiel-Fläche.
Oder das Spiel bekommt Blinden-Schrift.



Bild 2.3:
Das ist das Karten-Spiel Uno.
Die Karten haben tastbare Blinden-Schrift für blinde Menschen.
Das Foto ist vom Staats-Institut für Früh-Pädagogik und Medien-Kompetenz.

Buch-Tipp:
Das schwarze Buch der Farben.
Das Bilder-Buch ist von Menena Cottin, Rosana Faria
und Helga Preugschat.
Das Buch ist aus dem Jahr 2008
und vom Fischer KJB Verlag.
Das besondere Bilder-Buch ist gut für alle Sinne.
Mehrere Farben werden auch in Blinden-Schrift
beschrieben.
Die Bilder sind zum Tasten und auf schwarzem Papier.

Der kleine weiße Fisch.
Das Buch ist von Guido van Genechten.
Das Buch ist aus dem Jahr 2015
und vom Verlag ars edition.
Die Bilder im Buch haben deutliche Unterschiede
bei der Farbe und bei der Form.
Das Buch ist gut für Kinder mit einer Seh-Behinderung.

Bücher zum Tasten
gibt es vom Verein Anderes Sehen e. V.
Die Bücher von diesem Verein
sind auch für Kinder ohne Seh-Behinderung.

2.1.2 Wie gestalten Sie Räume ohne Barrieren?

Warum muss alles an der gleichen Stelle sein?
Für blinde Kinder ist wichtig:
Alle Dinge müssen immer an der gleichen Stelle sein.
Dazu sagt man auch:
Alles hat seinen festen Platz.

Die Kinder müssen auch selbst einen festen Platz haben.
Dabei sind diese Plätze besonders wichtig:

- Garderobe
- Bad
- Ess-Platz

Haben die Sachen von blinden Kindern keinen festen Platz?
Dann können die Kinder ihre Sachen nicht alleine wiederfinden.
Zum Beispiel:
Das Handtuch im Bad hängt immer links neben dem Wasch-Becken.
Hängt das Handtuch plötzlich rechts neben dem Wasch-Becken,
dann finden die Kinder das Handtuch nicht mehr.

Wo soll der Platz für die Kinder sein?
Der Platz in der Garderobe und der Ess-Platz sollen am Rand sein.
Einen Platz in der Mitte finden die Kinder schlecht wieder.

Wie wird der richtige Weg gefunden?
Das hilft, den richtigen Weg zu finden:

- Bereiche mit verschiedenen Böden
  Zum Beispiel:
  Ein glatter Boden für die Wege in der Kita und
  ein weicher Teppich für den Spiel-Bereich.
- Leit-Linien am Boden und an den Wänden
  Die Kinder tasten mit einem Blinden-Stock
  oder mit den Händen die Leit-Linien.
- Geländer an den Wänden
  Die Kinder bewegen sich allein an den Geländern.
- deutliche Bilder mit Symbolen oder Bilder zum Fühlen
  Zum Beispiel: An der Garderobe oder an Spielzeug-Kisten.
- keine Möbel an den Wänden
  Die Kinder bewegen sich allein an den Wänden.



Bild 2.4:
Das ist ein Beispiel für Leit-Linien an der Wand.
Das Kind tastet die Linien mit der Hand.
Das Foto ist vom Blinden-Institut München.

Was ist beim Licht im Raum wichtig?

Das ist für Kinder mit einer Seh-Behinderung beim Licht wichtig:

- Die Lichter sind im Raum gleichmäßig angeordnet.
- Die Lichter im Raum scheinen **nicht** direkt in die Augen.
  Das bedeutet: Die Lichter blenden nicht.
- Die Kinder können zu jedem Platz ein kleines Licht mitnehmen.
  Zum Beispiel: Zum Spielen, zum Lesen oder zum Basteln.
- Es gibt Schutz vor Sonnen-Licht.
  Zum Beispiel: Mit einem Rollladen vor dem Fenster.

Was ist bei den Farben im Raum wichtig?

Diese Dinge sind wichtig:

1. Benutzen Sie **nicht** Rot auf dunklem Hinter-Grund.
   Manche Menschen haben Schwierigkeiten,
   Rot und Grün zu sehen.
   Sie sehen Rot als dunkles Grau und
   erkennen bei dunklem Hinter-Grund keine Unterschiede.
2. Beschreiben Sie etwas nicht nur durch eine Farbe.
   Zum Beispiel: Die Türen von Bädern sind immer blau.
   Besser: Es gibt außerdem ein Schild mit dem Wort Bad.

3. Benutzen Sie stark unterschiedliche Farben.
   Am besten Schwarz und Weiß. Das ist der größte Unterschied.
4. Benutzen Sie weiße oder gelbe Linien auf dunklem Hinter-Grund.
   Dieser Unterschied ist besonders gut sichtbar.
   Die Kinder können sich so besser zurecht finden.
5. Benutzen Sie Muster und Formen, die immer wieder gleich sind.
   Zum Beispiel: Mit Vier-Ecken, mit Kreisen oder mit Drei-Ecken.
   Aber:
   Das Muster sollte anders sein als die Art,
   wie der Raum eingerichtet ist.

2.1.3 Wie entfernen Sie Barrieren im Alltag?

Was ist bei einem Ess-Platz für Kinder mit Seh-Behinderung wichtig?
Bei einem Ess-Platz von Kindern mit Seh-Behinderung
darf nicht alles gleich aussehen.
Benutzen Sie keine weißen Teller und Tassen und
keine durchsichtigen Gläser
auf einem weißen Tisch.
Benutzen Sie zum Beispiel buntes Besteck und bunte Teller
auf einer Tisch-Decke oder eine Unterlage mit einer anderen Farbe.

Was hilft noch, damit sich die Kinder besser zurecht finden?
Zum Beispiel:
- ein kleines Tisch-Licht
- eine Unterlage, die nicht rutscht
- Kannen für Tee, für Saft und für Wasser, die verschiedene aussehen



Bild 2.5:
Das ist ein Beispiel für einen Ess-Platz.
für Kinder mit Seh-Behinderung.
Das Foto ist vom Blinden-Institut München.

Was ist bei der Garderobe für Kinder mit Seh-Behinderung und blinde Kinder wichtig?

Die Garderobe ist der Platz,
an dem die Kinder ihre Jacken und Mützen hinhängen.
Geben Sie Kindern mit Seh-Behinderung und blinden Kindern
einen Platz am Rand von der Garderobe.
Die Kinder können diese Plätze besser wiederfinden.

Wie können Sie Kindern mit Seh-Behinderung
und blinden Kindern noch helfen?
Markieren Sie den Platz von den Kindern.
Zum Beispiel mit:

- dem Namen in Blinden-Schrift,
- einem kleinen Bild, dass man fühlen kann
- oder einem Namens-Schild in sehr unterschiedlichen Farben

Markieren bedeutet:
Eine Sache wird so sichtbar gemacht,
dass man sie besser sehen kann oder dass man sie schnell wieder findet.

Außerdem ist es gut,
wenn die Kinder ihre Kleidung in Kisten tun können.
Unten in der Garderobe kann eine Kiste für die Schuhe sein.
Oben in der Garderobe kann eine Kiste für Schal und Mütze sein.

Was ist in einem Bad für Kinder mit Seh-Behinderung oder für blinde Kinder wichtig?

Hat das Bad mehrere Wasch-Becken?
Dann haben Kinder mit Seh-Behinderung oder blinde Kinder
am besten ein eigenes Wasch-Becken.
Der beste Platz dafür ist das Wasch-Becken neben der Tür.

Ein fester Platz für Sachen im Bad ist auch wichtig.
Sachen im Bad sind zum Beispiel:
Eine Seifen-Dose oder ein Hand-Tuch.
Die Seifen-Dose ist fest an der Wand.
Das Hand-Tuch hängt immer an demselben Haken.

Kleine Sachen von den Kindern kommen
in eine Kiste mit einem festen Platz.
Solche Sachen sind zum Beispiel:
Eine Creme oder ein Kamm.
Die Kinder suchen mit beiden Händen in ihrer Kiste.
Deshalb muss die Kiste auf einer festen Fläche stehen.
Zum Beispiel in einem Fach.
Die Kiste darf nicht rutschen.

Was ist bei den Farben im Bad
für Kinder mit Seh-Behinderung wichtig?
Kinder mit Seh-Behinderung brauchen im Bad Farben,
die sich sehr stark unterscheiden.

Das heißt:
Alles im Bad soll verschiedene Farben haben.
Zum Beispiel:

- Seifen-Behälter
- Toiletten-Deckel
- Toiletten-Spülung

Die Farben müssen gut zu sehen sein.

2.2 Außen-Bereich ohne Barrieren im Bereich Sehen

Der Außen-Bereich ist der Bereich um die Kita herum.
Der Außen-Bereich beginnt schon vor der Haus-Tür.

Achten Sie im Außen-Bereich auf diese Dinge:

- Sind die Tür und die Tür-Klinke in Farben,
  die sich sehr stark unterscheiden?
  Sind die Stufen zum Eingang in anderen Farben als der Eingang?
- Hat die Haus-Tür eine große Glas-Scheibe?
  Kinder mit Seh-Behinderung können sich am Glas verletzen,
  weil die Kinder die Glas-Scheibe nicht gut erkennen können.
  Sie müssen deshalb die Glas-Scheibe mit Zeichen markieren.
  Das bedeutet:
  Die Glas-Scheibe wird so sichtbar gemacht,
  dass man sie besser sehen kann.
  Dafür gibt es bestimmte Regeln.
  Diese Regeln heißen: DIN-Normen.

Wie können sich die Kinder besser zurechtfinden?

Benutzen Sie verschiedene Böden für verschiedene Bereiche.
Zum Beispiel:

- Der Spiel-Platz im Garten hat Gras am Boden.
- Die Wege haben Stein-Platten am Boden.
- Der Sand-Kasten hat Sand am Boden.

Benutzen Sie auch Leit-Linien, damit sich die Kinder besser zurechtfinden.
Zwischen dem Spiel-Platz mit Rasen und dem Weg mit Stein-Platten

können Sie eine Kante machen.
So eine Kante ist eine Leit-Linie für die Kinder.
Blinde Kinder tasten die Leit-Linien mit einem Blinden-Stock ab.





Bild 2.6, links:
Ein runder Griff an einem Geländer hilft dem Kind, sich zurechtzufinden.
Bild 2.7, rechts:
Eine Leit-Linie am Boden hilft dem Kind, sich zurechtzufinden.
Blinde Kinder tasten die Leit-Linie mit einem Blinden-Stock ab.
Beide Fotos sind von D. Weinmann aus dem Blinden-Institut München.

Wie kann man Kinder vor Hindernissen warnen?

Hindernisse sind Dinge, die im Weg stehen.
Kinder mit einer Seh-Behinderung können sich daran verletzen.
Vor den Hindernissen können Signale sein, die man hören kann.
Zum Beispiel: Eine kleine Glocke an einer Kette.
Die Kinder können dabei auch mit der Glocke spielen.

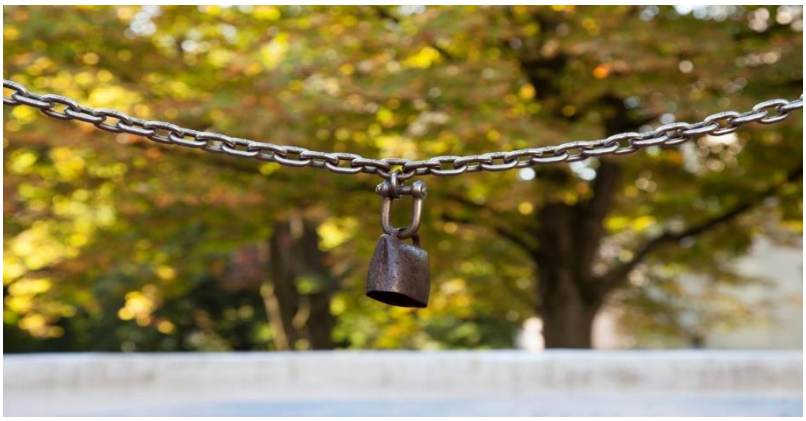


Bild 2.8:
Das ist ein Beispiel für ein hörbares Signal:

Eine kleine Glocke hängt an einer Kette im Garten.
Das Foto ist von D. Weinmann aus dem Blinden-Institut München.

Es kann viele Gefahren im Außen-Bereich geben:
Schauen Sie sich deshalb den Garten und den Spiel-Platz genau an.
Machen Sie die Hindernisse weg.
Ist das nicht bei allen Hindernissen möglich?
Dann machen Sie Signale vor die Hindernisse, die die Kinder hören können.

2.3 Hindernisse und Gefahren im Bereich Sehen

Was sind Hindernisse beim Laufen?
Stellen Sie Kindern mit Seh-Behinderung und blinden Kindern
keine Hindernisse in den Weg.
Zum Beispiel: Ein Müll-Eimer darf nicht mitten im Raum stehen.

Muss das Hindernis an seinem Platz stehen bleiben?
Dann müssen Sie das Hindernis markieren.
Zum Beispiel mit einem Klebe-Band mit roten und weißen Streifen.
So ein Hindernis sieht man sofort.

Oder zeigen Sie, dass ein Hindernis kommt.
Zum Beispiel: Mit 2 verschiedenen Böden.

So können Sie noch den Weg frei machen:
- Stellen Sie Möbel immer in die Nähe von Wänden.
  Stellen Sie zum Beispiel den Ess-Tisch neben eine Wand.
- Der Boden muss flach sein.
  Räumen Sie Dinge aus dem Weg, über die man fallen kann.
- Dinge im Außen-Bereich müssen so sein,
  dass man sie mit einem Blinden-Stock tasten kann.

Wie können Kinder mit einem Blinden-Stock tasten?
Damit Kinder mit einem Blinden-Stock

Dinge im Außen-Bereich fühlen können,
müssen diese Dinge zum Beispiel:

- bis zum Boden reichen,
- kleiner sein als 15 Zentimeter,
- eine Kante haben, die man tasten kann.
  Die Kante darf nicht höher sein als 15 Zentimeter.
- oder diese Dinge müssen auf einem Unter-Grund stehen,
  der mindestens 3 Zentimeter hoch ist.

Was sind Gefahren bei Treppen?

Treppen können für Menschen mit Seh-Behinderung
und für blinde Menschen gefährlich sein.
Außerdem sind Treppen in der Nacht gefährlicher als am Tag.
Treppen im Außen-Bereich sind besonders gefährlich:
Das Licht auf den Treppen ist auch am Tag immer wieder anders.
Dadurch sehen Kinder mit einer Seh-Behinderung die Treppen schlechter.

So können Sie Treppen sicherer machen:

- Benutzen Sie für alle Stufen von der Treppe die gleiche Farbe.
  Die Farbe muss gut zu sehen sein.
- Streichen Sie die Kanten von den Stufen mit einer anderen Farbe.
  Diese Farbe muss sich gut von der Treppen-Farbe unterscheiden.
  Zum Beispiel: Mit einer besonderen Markierungs-Farbe.
  Sie können die Kanten von der Treppe
  auch mit einem Klebeband markieren.
- Machen Sie ein Geländer neben die Treppe.
  So können sich die Kinder beim Laufen auf der Treppe gut festhalten.
  Für solche Geländer gibt es bestimmte Regeln.
  Diese Regeln heißen: DIN-Normen.

So markieren Sie die Stufen von der Treppe:

- Machen Sie den Streifen an den Stufen
  über die ganze Breite von der Treppe.
- Der Streifen ist vorn an der Kante bei den Stufen.
- Machen Sie den Streifen 4 bis 5 Zentimeter breit.

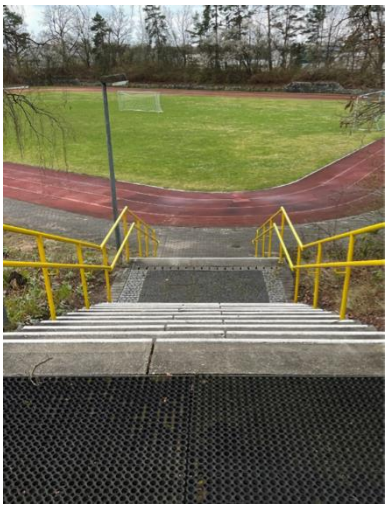


Bild 2.9:
Das ist ein Beispiel für eine Treppe mit wenig Hindernissen:
Das gelbe Geländer ist nach der DIN-Norm gebaut.
Das Foto ist vom bbs.
Das ist ein Bildungs-Institut für blinde Menschen in Nürnberg.

Was sind Gefahren bei durchsichtigen Flächen?

Kinder mit Seh-Behinderung erkennen durchsichtige Flächen schlecht.
Durchsichtige Flächen sind zum Beispiel: Glas-Türen oder große Fenster.
Machen Sie deshalb auch bei durchsichtigen Flächen
eine Markierung mit Streifen.

Durchsichtige Flächen führen oft zum Außen-Bereich.
Zum Beispiel: In den Garten.
Das Licht ändert sich oft am Tag.
Die durchsichtigen Flächen müssen immer gut zu sehen sein.
Prüfen Sie deshalb die Markierungen an den durchsichtigen Flächen
zu unterschiedlichen Tages-Zeiten.

So markieren Sie durchsichtige Flächen:

- Machen Sie einen Streifen über die ganze Breite von der Fläche.
- Machen Sie den Streifen und den Hinter-Grund verschieden.
  Zum Beispiel: Helle Streifen vor einer dunklen Wand.
  Nicht: Weiße Streifen vor einer weißen Wand.
- Kleben Sie die Streifen in der Höhe von den Augen an.

- Stellen Sie sich mit etwas Abstand vor die durchsichtige Fläche. Schauen Sie dann schräg nach unten und merken Sie sich die Stelle. Kleben Sie an diese Stellen auch Streifen.



Raum für Inklusion – Barriere-Freiheit in der Kita

In Leichter Sprache

www.ifp.bayern.de

Zuständig für diese Broschüre ist:
Staats-Institut für Früh-Pädagogik und Medien-Kompetenz
Das kurze Wort dafür ist: IFP

Redaktions-Team am IFP:
Dr. Claudia Wirts, Dr. Monika Wertfein, Dr. Janina Wölfl

Mitarbeit von:
André Golling

Layout:
Simon Fischer

Titel-Bild:
Sonia Epple Fotografie

Rück-Seite:
André Golling

Links zu Internet-Seiten:
In dieser Broschüre in Leichter Sprache nennen wir oft
Internet-Seiten mit mehr Informationen.
Diese Internet-Seiten sind nicht immer in Leichter Sprache.

CC-Lizenz:
Die Broschüre aus dem „Raum für Inklusion“
steht unter der Lizenz CC-BY-4.0.
Das bedeutet: Sie dürfen Informationen aus der Broschüre verwenden.
Aber Sie müssen sagen, dass die Informationen aus der Broschüre kommen.
Dazu sagt man auch: Sie müssen diese Broschüre als Quelle angeben.

So können Sie die Broschüre als Quelle angeben:
Staatsinstitut für Frühpädagogik und Medienkompetenz (Hrsg.).
Raum für Inklusion – Barriere-Freiheit in der Kita. München: IFP.

Hier finden Sie die Broschüre im Internet:
https://link.kita.bayern/inklusionsraum

Die Broschüre wurde gefördert durch: Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales